

## Geeignet oder nicht?

In unserer Reihe „Geeignet oder nicht?“ nehmen wir regelmäßig psychomotorische Produkte unseres Kooperationspartners „Sport Thieme“ genau unter die Lupe – vom Aufbau über die Funktion, Beispielbarkeit bis zum Preis. Heute testen wir das Schwungtuch.

Schwungtücher gibt es in den unterschiedlichsten Größen und Ausführungen. In der Regel sind sie rund und bunt, es gibt sie aber auch einfarbig und eckig. Das Mini-Schwungtuch misst einen Durchmesser von 1,50 m, die größte Variante bei Sport-Thieme ist das Schwung- oder Fallschirmtuch mit einem Durchmesser von 9,00 m. Es gibt sie mit oder ohne Haltegriffe, mit oder ohne Löcher. Die Schwungtücher mit Löchern betrachten wir hier nicht, denn hierfür liegt uns keine Probe vor.

Zunächst einmal: Wussten Sie schon, dass wir – also die dakp - mit dem größten Schwungtuch der Welt einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde bekommen haben? 2003 gelang uns mit einem Schwungtuch in einer Größe von 520 qm dieser Rekordversuch. Das dakp-Riesenschwungtuch ging dann auf Reisen und diente als Zeichen bundesweiter Aktivitäten des damaligen Aktionskreises Psychomotorik e.V. mit dem Motto: „Bewegung ist der Motor menschlicher Entwicklung“.



Sie sehen also, Schwungtücher haben in der Psychomotorik schon immer eine große Rolle gespielt. Sie sind aber auch so vielseitig einsetzbar – sowohl aktiv als auch passiv - und begeistern die Menschen von Jung bis Alt.

Das Schwungtuch, mit dem wir uns beschäftigt haben, hat einen Durchmesser von 3 m, verfügt über 12 eingefasste Nylon-schlaufen und ist dreifarbig (außen blau, mittig weiß und innen rot). Der Rand ist ebenfalls mit einem Nylonband eingefasst und vermittelt so einen stabilen Eindruck. Das Schwungtuch ist in einem neongelben „Turnbeutel“-artigem Sack verpackt. Das ist ganz praktisch, denn so lässt es sich wunderbar transportieren und aufbewahren. Der Clou an diesem Beutel: Es sind noch 6 Spielideen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache aufgedruckt.

Bereits in einer Krabbelgruppe kann das Schwungtuch zum Einsatz kommen. Die Kinder sitzen oder liegen in der Mitte, die Bezugspersonen sitzen drum herum und bringen bodennah das Schwungtuch in Bewegung (Wind und Wellen). Aufgrund seiner Beschaffenheit raschelt und knistert es schön und lässt die Kleinen staunen. Hier kommt es jedoch auf die richtige Dosierung an. Zu wildes Rascheln kann den Kindern Angst machen und Unbehagen bereiten. Oder die Kleinen setzen sich auf dem Boden und das Schwungtuch wird über deren Köpfe geschwungen.

Sobald die Kinder in der Lage sind, selbst das Tuch zu halten und zu schwingen, sind dem Einsatz fast kaum noch Grenzen gesetzt. Wir führen hier nicht alle Ideen auf, denn dann könnten wir schnell auf einen Umfang eines Buches kommen. Wir nehmen nur die unserer Ansicht nach Schönsten.

Wichtigste Anmerkung ist vielleicht: **Bei Schwungtuchspielen handelt es sich immer um Gruppenspiele!**

In der Kita, Schule oder in der PM-Gruppe kann man es zum **Kennenlernen** einsetzen. In „**Ich tausche meinen Platz**“ ruft ein Kind den Namen eines anderen Kindes und tauscht mit ihm den Platz, indem diese beiden Kinder unter dem Tuch herlaufen. Während des Platztausches schwingen die anderen Kinder das Tuch hoch, machen Wellen oder halten es knietief (dann jedoch müssen die Kinder krabbeln). Man kann dieses Spiel erweitern durch Lieblingsfarben, Hobbys, Lieblingspeisen oder sonstige Dinge, und alle Kinder, auf die das zutrifft, laufen auf einen freien Platz. Spannend wird es, wenn diese Auswahl auf alle Kinder zutrifft und kein Kind mehr das Tuch hält.

Etwas umgewandelt ist das Spiel „**Alle Vögel fliegen hoch...**“. Die Kinder halten das Schwungtuch nahe am Boden und machen Wellen. Reihum ruft jedes Kind „alle ... fliegen hoch...“. Wenn es etwas ist, das tatsächlich fliegen kann (Flugzeug, Ente, Hummel, Rakete, ...), dann schwingen die Kinder das Tuch hoch in die Luft. Wenn es jedoch etwas ist, was nicht fliegen kann (Auto, Elefant, Haus, ...), dann bleibt das Tuch unten. Die Kinder müssen konzentriert sein, zuhören, schnell überlegen und schnell reagieren. Der Spaßfaktor ist garantiert, auch bei größeren Kindern und Erwachsenen.



Ein bisschen wilder geht es dann beim **Katapult** zu. Die Kinder halten das Tuch im Kreis, auf dem Tuch befindet sich ein oder mehrere Gegenstände (Bälle, Kuscheltiere, Bohnensäckchen, aufgeblasene Luftballons, ...). Gemeinsam wird nun versucht, durch Schwünge und Wellen diesen Gegenstand vom Tuch zu katapultieren. Etwas schwieriger wird es, wenn man zum Beispiel drei verschiedenfarbige Bälle auf das Tuch gibt und die Reihenfolge vorgibt, in der die Bälle vom Tuch katapultiert werden müssen. Ob leichte oder schwere Aufgabe, die Akteur\*innen müssen gemeinsam handeln und gemeinsam eine Strategie entwickeln, um an ihr Ziel zu kommen.

Das Schwungtuch hat in der Mitte ein Loch. Hier kann man gemeinsam versuchen, einen Ball zu „**versenken**“. Das erfordert gemeinsame Strategien und gemeinsames Handeln sowie Absprachen. Schwieriger wird es, wenn hier mit verschiedenfarbigen Bällen gearbeitet und die Reihenfolge vorgegeben wird, welche Farbe zuerst im Loch verschwinden muss.

Wenn es mal etwas ruhiger zugehen soll, dann kann man das Tuch auch wunderbar einsetzen. Die eine Hälfte der Kinder legt sich entweder auf das Tuch in die Mitte (Schuhe bitte ausziehen) und schließen die Augen, die andere Hälfte macht bodennah kleine Wellenbewegungen. Oder die eine Hälfte legt sich unter das Tuch und schließt dort die Augen, die andere schwingt das Tuch über den Körpern. Hier kann man zum Beispiel mit Entspannungsmusik arbeiten, eine kurze Geschichte vorlesen / erzählen oder die schwingenden Kinder Meeresgeräusche machen lassen. Das Wechseln vor lauter Entspannung bitte nicht vergessen.

Und natürlich kann man mit einem Schwungtuch eine Höhle bauen, es als Segel für das Piratenschiff nutzen – Psychomotoriker\*innen sind ja in der Regel sehr kreativ.

In der Gruppe mit älteren, auch in der Bewegung oft eingeschränkten Menschen lässt sich ein Schwungtuch sehr gut einsetzen und die Senior\*innen haben oft großen Spaß an der Sache. Ob nun auf dem Hocker sitzend oder im Stehen ist es in der Regel einfach, das sehr leichte Tuch in Bewegung zu bringen. Auch leichte Gegenstände oder Bälle können damit bewegt und vielleicht auch aus dem Tuch katapultiert werden.



Schwungtücher fördern – egal in welchem Alter – die Motorik, die Wahrnehmung, die Auge-Hand-Koordination und vor allem das Sozialverhalten. Das Schwungtuch spricht viele Sinnesebenen an. Spielende können es anfassen, mit den Augen beobachten und begeistert zusehen, aber auch das Rascheln des bewegten Tuchs hören. Insgesamt hat dieses Schwungtuch einen sehr anregenden Charakter. Neben großen und ausladenden Bewegungen gibt es immer die Möglichkeit, kleine feinmotorischen Bewegungen auszuführen. So werden beide Bereiche geschult. Spielende können zudem grundlegende Erfahrungen im Bereich der Physik machen, indem sie zusehen können, wie sich das Schwungtuch in verschiedenen Situationen / Zuständen verhält und wie sie es mit den eigenen Bewegungen beeinflussen können. Das Schwungtuch kann in sehr anregenden Spielsituationen eingesetzt werden und in ruhigen und leisen Momenten zur Entspannung verhelfen. Wie bereits erwähnt ist die Nutzung eines Schwungtuchs immer eine gemeinsame Spielsituation, weshalb soziale Fähigkeiten ebenso geschult werden können.

Insgesamt ist dieses große und bunte Schwungtuch für jede Spielsituation nutzbar und eignet sich so für vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Kinder- und Jugendbereich, aber auch im Bereich der Senioren und Menschen, die in ihrer Motorik eingeschränkt sind. Daher sollte ein Schwungtuch in keinem psychomotorischen Material-Schrank fehlen.

Die Schwungtücher gibt es bei unserem Kooperationspartner **Sport Thieme** (<https://www.sport-thieme.de/>) in den unterschiedlichsten Ausführungen. Geben Sie einfach in die Suchfunktion „Schwungtuch“ ein und Sie finden eine Vielzahl Varianten in allen Größen bis 9 m Durchmesser.



**Sport-Thieme Schwungtuch „Standard“**  
7 Größen lieferbar:  
Bestellnr. u.a.: W0-612689409



**Sport-Thieme Schwungtuch „Premium“**  
4 Größen lieferbar:  
Bestellnr. u.a.: W0-IS2814706



**Sport-Thieme Schwungtuch „Mini“**  
Ø 1,5 m:  
Bestellnr. u.a.: W0-611353903



**Sport-Thieme Zielwurf-Schwungtuch**  
Bestellnr. u.a.: W0-612689500

(Bildquellen: Sport Thieme Katalog)

Eure Testerinnen Jana und Petra Kirschke

Quelle:



Kleiner Schratweg 32  
32657 Lemgo

Tel. 05261/970970  
Fax: 05261/970972

kirschke@dakp.de  
www.dakp.de